

# SOUNDINMOTION 3

WERKSTATT  
PERFORMANCES  
25|01|2020  
19:00  
ZHDK-TONI-AREAL  
RAUM 7.K05|7.K10  
GANG/FOYER



## **Werkstattkonzert SoundInMotion III**

*Was passiert akustisch, musikalisch und visuell, wenn Lautsprecher bewegt werden? Welche gestalterischen Möglichkeiten bieten sich?*

*Im Werkstattkonzert des Kurses Komponieren mit und für bewegte Lautsprecher III, sind in zehn neue Arbeiten mit bewegten Lautsprechern zu hören, zu sehen und zu erleben.*

*Während eines Semesters arbeiteten wir an elektroakustischen Settings und beschäftigten uns mit der Frage einer Raumklangästhetik, die den Lautsprecher selbst ins Zentrum rückt. Dabei spielen Standardsettings zeitgemässer Beschallungsstrategien keine Rolle. Vielmehr geht es um mediale Strategien, den Lautsprecher als eigenständiges Instrument und Mittler ernst zu nehmen.*

Mit Werken von: Raphael Felix Belfiore, Nöémi Büchi, Michael Eberle, Tiziana Alice Greco, Giles Stewart Hulley, Rita Maria Jurt, Etsuro Masuda, Annkathrin Pöpel, Lev Turner & Jeroen van Vulpen

Peter Färber, Leitung

Michael "Koko" Eberli

## **Draufgang - Farruca Deonstruido**

Bailaora: Yvonne Kunz

Komposition/Installation: Michael "Koko" Eberli

Farruco heisst draufgängerisch. Der Tanz symbolisiert das brutale und ausichtslose Rennen in blinder Wut des Stiers gegen den Torero. Die Frauen bemächtigten sich schnell des strengen, ernsten Männertanzes und führten ihn in Hosen vor; eine Provokation Anfangs des 20. Jahrhunderts. 4 bewegte Lautsprecher werden zu Mit-Tänzeri/nnen und Mit-Musiker/innen. Die schnellen, harten Fussschläge dienen als peitschende Sound-Trigger galizischer Flamenco-Kultur.

Rita Maria Jurt

## **Gezeichnet**

Ein beweglicher Lausprecher nähert sich einem Transparent-Papier und bewegt sich vor und zwischen den Papier-Schichten. Ein Mikrofon, auf der Rückseite dieser Installation platziert, erzeugt zusammen mit dem Lautsprecher kontrollierte Rückkoppelungen.

Diese „gezeichneten“, nun hörbaren Bewegungen, erklingen in einem Raum, der aus stabilen, elektronisch veränderten Bratschenklänge geformt wird.

Konzept, Komposition: Rita Jurt

Technische Einrichtung: Peter Färber

Lev Terner

## **Ritual**

The sound of the mouth harp (Maultrommel) became the basis for the piece. This Asian musical instrument, popular in eastern Russia, was used by shamans in their rituals to invoke spirits.

Etsuro Masuda

## **'Doppler waves'**

Das Konzept meiner Musik besteht darin, dass durch das Schütteln eine Veränderung der Klanghöhe entsteht. Als musikalische Parameter benütze ich die Dauer der Tonhöhe und ein schnelles Metrum. Die Bewegung erzeugt einen Dopplereffekt, wodurch eine Art Mikrotonalität entsteht.

Mitwirkende: Raphaël Belfiore, Michael «Koko» Eberli, Giles Hulley, Annkathrin Pöpel

Noémi Büchi

## **Danse Modullique**

Das Spiel zwischen Nähe und Distanz. Die Bewegung des Klangs wird auf zwei verschiedene Arten realisiert: Einmal durch einen Lautsprecher, der am bewegten Körper des Tänzers angebracht ist; und einmal durch ein 3-Kanal Lautsprechersystem.

Dieser Unterschied in den technischen Mitteln unterstreicht das Spiel zwischen Distanz und Nähe. Der Mensch in Symbiose mit dem live gespielten Modular Synthesizer repräsentiert die Unwägbarkeiten des Organischen und damit die menschliche Nähe. Der Computer und das Mehrkanalsystem stehen für die Präzision der Programmierung und damit für Distanz und Abstand zur menschlichen Natur.

In Kollaboration mit dem Tänzer Marc Oosterhoff

Jeroen Van Vulpen

## **Aliud** für einen Aggregat und Tonband

Die Eigenschaft „anders zu sein“ kommt erst durch eine heterogene Gruppe zu tragen. 5 Lautsprecher in einem Diskurs über Imitation, Ausgrenzung, Zugehörigkeit, Einzigartigkeit, Homogenität und Diversität.

Raphaël Belfiore

## **Study for moving loudspeaker in open spaces**

A loudspeaker and an ambisonic microphone are installed on a rolling cart. They are moved by a performer according to a score while the audience sits in a remote and closed concert hall. The loudspeaker projects white noise and sinus tones in various locations with different acoustic properties in order to create resonances. These resonances are picked up precisely by the ambisonic microphone and sent to the concert hall's immersive sound system. There however, the actual sound causing the places to resonate is replaced by its "pure" digital version so that the resonances, separated from their direct causes, can be heard noticeably.

This short piece was conceived as a preparatory study for a larger work.

Annkathrin Pöpel

## **Sounding blood III**

Performance mit Herzschlag gesteuerter Live-Elektronik und Stimmimprovisation. Drei Lautsprecher werden durch Tänzer/innen in der vertikalen und horizontalen Ebene bewegt und bringen die Herzklänge dynamisch in den Raum. Die Stimmen ertönen über festinstallierte Lautsprecher

Mabintysan Conteh: Gesang und Herzdirigentin, Annkathrin Pöpel: Gesang, Roxane Kalt: Vertikaltanz, Sara Bradford und Fiona Surbeck: Tanz, Ramon Santana: Live-Elektronik

Annkathrin Pöpel: Gesamtkonzeption, Regie

Giles Stewart Hulley

## **In Memoriam**

Durch die Kraft des bewegten Klangs und der sich bewegenden Lautsprecher wird das Publikum zu einer Stadtführung an der Front eines Kriegsgebiets eingeladen.

Die Frage ist: Ist es möglich, dass ein Kunstwerk, das die alte Kunst des Geschichtenerzählens mit der Technologie des 21. Jahrhunderts verbindet, im Publikum einen Instinkt weckt, der stärker ist als der Instinkt, Krieg zu führen.

Tiziana Alice Greco

## **L'acqua che mi porta**

Ein Teich in Blau und Violett. Darauf schwimmend: Musik. Eine statische Stimme wird von fließenden Klängen getragen. Dove ci porta?

## **Apéro im Anschluss**

### **Raphaël Belfiore DMU**

I'm an aspiring composer and sound artist from Geneva. I am active in the fields of instrumental and electronic music, sound installations and improvised electroacoustic performances. I have studied philosophy, musicology and music theory/composition in Geneva. I am currently studying contemporary composition in Zürich.

### **Noémi Büchi EAK**

Bachelorstudium in Musikwissenschaft und Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft. Masterstudium Elektroakustische Komposition.

### **Michael "Koko" Eberli**

Michael "Koko" Eberli pendelt zwischen den Disziplinen Musik, Design und Integrativer Projektarbeit.

- Hat das Zürcher Label Spezialmaterial mitgegründet, zahlreiche Alben/Videos

veröffentlicht und installative Performances entwickelt. Spezialmaterial.ch

- Das integrative Kulturfestival Sternen-Air initiiert Konzept Sternen Air

- Design mit seiner Partnerin zusammen für ihr Label Thea Kuta Design [www.teakuta.it](http://www.teakuta.it)

### **Tiziana Greco DMU**

singt, schreibt und experimentiert gerne. So zum Beispiel für ihr Soloprojekt *LUCE*, sowie in Kollaboration mit Tanz und Bild, als Installation oder Inszenierung. Momentan im Master Pädagogik Studium (Jazz Gesang) ist ihr zudem das Vermitteln von Musik wichtig.

### **Giles Stewart Hulley**

Der Regisseur und Komponist Giles Hulley hat in Theater und Film gearbeitet und interessiert sich dafür, wie moderne Medientechnologie als dramaturgisches Werkzeug für innovative Live-Performance-Erlebnisse genutzt werden kann.

### **Rita Maria Jurt DMU**

Studiert seit Sommer 2017 zeitgenössische Komposition bei Isabel Mundry. Als Bratschistin hat sie sich über Jahre hinweg mit Improvisation beschäftigt. Vor allem während ihrer langjährigen Unterrichtstätigkeit hat sie verschiedenste Projekte verwirklicht, bei denen die Improvisation immer ein tragender Pfeiler war.

## **Etsuro Masuda DMU**

Etsuro Japaner. Ich mag nicht Rahmen, sondern Ramen. Bitte mich das Essen in Essen essen lassen.

Etsuro Masuda hat in Japan einen Bachelor (Sound creation) und einen Master (Zeitgenössische Musik) am Senzokugakuen College of Music abgeschlossen.

**Annkathrin Pöpel** Sängerin, Musiktherapeutin, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Dozentin im MAS Musiktherapie, Studierende CAS Computermusik, entwickelt mit **HeartOpera** ([www.heartopera.ch](http://www.heartopera.ch)) Projekte, die den Austausch von Innen und Aussen, Körper und Stimme, Biorhythmus und Musik in Klang, Bewegung und Licht hör- und erlebbar machen.

## **Lev Turner DMU**

Stammt aus Russland und studiert seit diesem Studienjahr Komposition in der Abteilung Filmmusik.

## **Jeroen Van Vulpen EAK**

Jeroen van Vulpen ist Studio- & Live-Engineer, Sounddesigner, Komponist, Produzent und Musiker. Seit 2015 ist er als freischaffender Tontechniker bei der Firma Audiopool GmbH tätig und vorwiegend als Operator an Musicals, Konzerten und Konferenzen tätig. Er studierte Audiodesign unter der Leitung von Volker Böhm an der Hochschule für Musik in Basel und schärft aktuell sein musikalisches Profil im Master für elektroakustische Komposition und Tonmeister an der Zürcher Hochschule der Künste. Als Musiker ist er vorwiegend mit der Basler Synth-Pop Band YAYA oder im Duo mit dem Sänger Richard Wipf aktiv. Seit Beginn dieses Jahres konnte Jeroen van Vulpen sich mit seinen musikalischen Tätigkeiten selbständig machen und gründete das Musikerkollektiv „Das Goldameisen Kollektiv“. Neben seinem eigenen musikalischen Schaffen ist er als Produzent und Engineer für Bands wie YERNA, Echolot, Lonesome Mammal, NORTH, u.w. aktiv. Im weiteren ist Jeroen van Vulpen als technischer Leiter am Basler Musikfestival BScene und im Auftrag von Kulturelles BL als Produktionsleitung für Produktionen in der Spielstätte in Augusta Raurica tätig.

*Titelgrafik: Noémi Büchi & Thekla Molnar*

*Dokumentation: Bojan Milosevic*

**Z**

—  
—  
—  
—

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

ICST